

Westfalpost /

Westfälische Rundschau

1.4.2014

## Siegerland

### Hartnäckiges Kulturforum

#### Ovationen für Donnie Munro

**Netphen.** Mit schottischen Flaggen, Postern und allerlei keltischen Devotionalien war die seit Monaten restlos ausverkaufte Georg-Heimann-Halle geschmückt. Donnie Munro, früherer Sänger und die prägende Stimme der schottischen Folk-Rock-Legende Runrig, machte auf seiner „Celtic Spirit“-Tour Station in Netphen.

Dass das Netphener Konzert bei Bekanntwerden der Tour überraschenderweise der erste, überhaupt bekannte Termin nach fast zehn Jahren seiner Abwesenheit auf deutschem Boden war, verdanke er allein dem hartnäckigen Engagement des Kulturforums Netphen, sagte Donnie Munro in seiner einführnden Ansprache. Viele Fans waren dazu aus allen Teilen Deutschlands angereist. Mit dabei hatte Munro seinen langjährigen Freund von der Hebriden-Insel Skye, Eric Cloughley (Gitarre), und die von den Shetland-Inseln stammende Maggie Adamson, eine ungemein virtuose Geigerin.

#### Nicht nur die Runrig-Klassiker

Mit dem Runrig-Klassiker „Protect and Survive“ startete das Konzert, weitere unsterbliche Songs der Band wie „Dance Called America“, „City of Lights“ oder auch „The Cutter“ folgten. Vor allem aber auch begeisterten die Songs aus Donnie Munros eigener Feder, die er auf mittlerweile fünf eigenen Solo-Alben verewigt hat und die er jedes Mal vorab von sehr gut verständlichen Einführungen in englischer Sprache begleitete: witzige Songs über den schottischen Sommer, Nachdenkliches über die Highland Clearances, die grausame Vertreibung der Schotten aus dem Hochland durch die Landlords, um Platz für Schafweiden zu machen. Das durch stimmungsvolles Licht- und Sound-Ambiente verwöhnte Publikum und seine frenetische Stimmung gipfelte lange vor Schluss in mehrere Songs lang anhaltende Ovationen.



**Donnie Munro (rechts) trifft auf ein begeistertes Publikum.** FOTO: TED BUCKLEY